



Abacus Success Stories

«Schnell und unkompliziert Auskunft geben»

Urs Riedener, Leiter Verkauf/AVOR Metall-Technik und Mitglied der Geschäftsleitung

Urs Riedener erläutert im Gespräch, wie die Abacus Produktionsplanung und -steuerung (PPS) Software bei der Firma Walser+CO.AG eingesetzt wird und welche Funktionalitäten ihm das tägliche Arbeiten als Leiter Verkauf/AVOR Metalltechnik erleichtern.

Welches Abacus Programm verwenden Sie am häufigsten?

UR: Urs Riedener: Da wir in den Bereichen Heiztechnik und Metalltechnik alle Schritte abdecken – von der Offerte über die Auftragerstellung bis hin zum Produktionsauftrag und schliesslich zur Rechnungsstellung – kommen dabei verschiedene Abacus Programme oft zum Einsatz. Zudem gehören der Planmanager, die Auslastungsübersicht und die Nachkalkulation zu den Programmen, die wir vorrangig einsetzen.

Welche Funktionen der Abacus PPS-Software sind für Sie besonders wichtig für die Verwaltung von Chargen oder Seriennummern?

UR: Auch in diesem Fall unterscheiden wir zwischen Heiz- und Metalltechnik. Im Bereich der Metalltechnik dokumentieren wir im Produktionsauftrag für den Nachweis das sogenannte WAZ (Werksabnahmezeugnis des Materials). Im Bereich der Heiztechnik nutzen wir für die Druckbehälter die Chargenverwaltung im Abacus, welche uns die Chargenrückverfolgung gewährleistet.

Wie wird die Digitalisierung bei Ihnen im Zusammenhang mit dem Abacus-PPS angewendet?

UR: Hauptsächlich im Bereich der BDE-Rückmeldung (Betriebsdatenerfassung), in der wir die Zeiten erfassen und anschliessend pro Arbeitsgang im PPS-System einsehen können. Mithilfe dieser Informationen können wir im PPS-System den Fortschritt jedes einzelnen Auftrags auf Mausklick einsehen. Ein weiterer bedeutender Fortschritt in Sachen Digitalisierung ist, dass auch Abacus-User die in einem externen PDM-System hinterlegten Zeichnungen einsehen können.

Welche Prozesse konnten aufgrund der Einführung des Abacus-PPS erfolgreich automatisiert werden?

UR: Durch die Einführung von Wiederholaufträgen konnten wir eine deutliche Verbesserung der Durchlaufzeit erzielen. Die Abläufe wurden so optimiert, dass Produktionsauftragspapiere und Zeichnungen nun mit einem einzigen Knopfdruck direkt von der Arbeitsvorbereitung ausgelöst werden können.

Können Sie konkrete Beispiele für die Reduzierung von Durchlaufzeiten oder Fehlerquoten nennen?

UR: Durch die Schnittstelle zum Zeichnungsverwaltungssystem (PDM) können bereits existierende Zeichnungen während der Auftragsvorbereitung aufbereitet und gedruckt werden, was zu einer erheblichen Zeitersparnis führt. Auf den Arbeitsgängen vermerken wir wichtige im Vorfeld abgeklärte Hinweise, was die Fehlerquoten stark verringert.

Wie ist die Akzeptanz bei jüngeren Mitarbeitenden und Lernenden gegenüber der Abacus Software?

UR: Die Akzeptanz unter den jüngeren und auch neuen Mitarbeitenden ist sehr hoch, da die Software durch ihre intuitive Bedienung leicht verständlich ist. Im Bereich der Konstruktion und der kaufmännischen Aufgaben kommen unsere Lernenden früh mit der Abacus Business Software in Berührung.

«Der Status eines Auftrags kann jederzeit abgerufen werden.»

Worin sehen Sie die grössten Vorteile der Abacus PPS-Software für die WALSER+CO.AG?

UR: Ein wesentlicher Vorteil für die Firma WALSER+CO.AG ist die klare Übersicht über die laufenden Produktionsaufträge. Für Kundenanfragen lässt sich somit schnell und unkompliziert Auskunft geben. Dies gilt ebenso für unsere internen Abteilungsleiter-Meetings. Darüber hinaus sind die Integration und die vollständige Durchgängigkeit des Systems zentrale Aspekte.

Die Abacus ERP-Lösung wird schon längere Zeit eingesetzt. Wurden auch nach der Einführung Erweiterungen und Optimierungen vorgenommen?

UR: Ein wesentlicher Vorteil der Abacus-Software liegt in ihrer stetigen Weiterentwicklung. Durch die Möglichkeiten, die uns der Abacus-Vertriebspartner bsb.info.partner AG in Zusammenarbeit mit Abacus bietet, wurden kontinuierlich verschiedene Anpassungen und Optimierungen am System vorgenommen. Stellvertretend kann ich die Prozesse zu den Rahmenverträgen und die Planung in der PPS-Software erwähnen.

Würden Sie die Abacus PPS-Software auch anderen Firmen, welche im Bereich der Metalltechnik tätig sind, weiterempfehlen?

UR: Diese Frage kann ich eindeutig mit Ja beantworten. Unsere Anforderungen, die in die Entwicklung der PPS-Software eingeflossen sind und umgesetzt wurden, kommen auch anderen Unternehmen durch Updates zugute. Gleichzeitig profitieren wir von den Implementierungen, die durch Beiträge anderer Firmen hinzugefügt wurden.



WALSER+CO.AG

Über die Firma WALSER+CO.AG

Vom kleinen Drahtkorb-Hersteller zum bewährten mittelgrossen Unternehmen für Heiz- und Metalltechnik, sowie Alltagsprodukte für die Landwirtschaft. Alles begann 1945 mit der Herstellung handgefertigter Drahtkörbe und Zainen, die mit weiteren Handelsartikeln direkt bei den Landwirten vermarktet wurden. Später folgte der Einstieg in den technischen Bereich mit der Produktion elektrischer Heizstäbe. In verschiedenen Etappen wurden die Blechbearbeitung, die Schlosserei sowie die mechanische Abteilung stetig ausgebaut, so entwickelte sich die die Firma WALSER+CO.AG zu einem bewährten Industriebetrieb mit zirka 100 Mitarbeitenden und Lernenden.



Über Urs Riedener

Der gelernte Konstrukteur mit einem Nachdiplomstudium in BWL ist Leiter Verkauf/AVOR Metall-Technik und Mitglied der Geschäftsleitung der Firma WALSER+CO.AG. In seiner Freizeit widmet er sich gerne dem Biken und Skifahren. Er ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Sein Fussballherz schlägt für «Grüe-Wiss».

Abacus Produkte bei der WALSER+CO.AG

Nebst den Finanz- und Lohnapplikationen werden im operativen Bereich folgende Applikationen eingesetzt:

• Auftragsbearbeitung	36 Benutzer
• Produktionsplanung und -steuerung	32 Benutzer
• CRM	20 Benutzer

Eckdaten

• Anzahl Produktionsaufträge im Jahr 2023	6000
• Anzahl Verkaufsaufträge im Jahr 2023	4660

Im Jahr 2023 wurden knapp 400 Tonnen Blech- und Stangenmaterial sowie 95 km Heizstabrohre verarbeitet.

